

## **Was können wir heute noch von der Weißen Rose lernen?**

**Philip Mortimer**

In dieser heutigen Zeit sozioökonomischer und politischer Kontraste, die von der COVID-19 Krise nur erweitert sind, sind die zugrundeliegenden Prinzipien von Redefreiheit, Altruismus und Entschlossenheit gegen das Unmoralische zu kämpfen genauso wichtig als je zuvor. Die „Weiße Rose“ war eine Gruppe, die Flugblätter während des zweiten Weltkriegs verteilte. Die zuvor genannten Prinzipien befanden sich auf den gegen den Nationalsozialismus gerichteten Flugblättern, durch die die Gräueltaten des Nazi-Regimes verurteilt wurden und durch die das deutsche Volk zu passivem Widerstand aufgerufen wurde. Nachdem die Flugblätterverteilung im Februar 1943 schief lief, wurden prominente Gruppenmitglieder verhaftet und hingerichtet.

Die Tapferkeit der Mitglieder ist lobenswert und betont die moralische Pflicht, das Unrecht zu bekämpfen, wo auch immer es vorkommt - auch angesichts gesellschaftlicher Missbilligung. Die Flugblätter beschrieben die Machtübernahme der Nationalsozialisten als kein plötzlicher Putsch, sondern als „langsame, trügerische, systematische Vergewaltigung“. Gegen die Gefahr lügender Politiker, die „leere Phrasen“ verwenden, um legitime Debatte zu ersticken, wird auch gewarnt. Im aktuellen politischen Klima ist es unerlässlich, vor der Normalisierung Ausländerfeindlichkeit, politischer Lügen und gefälschter Nachrichten zu schützen, vor allem angesichts der Zunahme nationalistischer Politiker wie Präsident Trump.

Wir befinden uns auch in den Krallen einer Gesundheits- und Wirtschaftskrise, in der Regierungen der Gesundheit ihrer Bevölkerungen den absoluten Vorrang geben sollten („Salus publica suprema lex“). Ähnlich wie die Rebellengruppe, müssen wir gegen die Fehler unserer Regierungen laut protestieren, wie zum Beispiel gegen den Mangel an COVID-19-Tests in Großbritannien. Ich bin vor allem von der Entschlossenheit der Mitglieder der Weißen Rose inspiriert, als sie um jeden Preis gegen jene unbeschreiblich grausame Regierung kämpften. Solche Trotzhandlungen spornen mich an, Freiheit, demokratisches Bewusstsein und Eigenverantwortung als Notwendigkeit zu erkennen, und ermutigen mich immer moralisch zu handeln. Die Nazis beweisen, dass keine Guillotine stark genug ist, den Geist der Gerechtigkeit zu enthaupten. Das Flugblätterpapier wurde zerrissen, aber die Botschaft konnte keinen Menschen zerstören. Nachdem ein Flugblatt in britischen Händen gelungen war, wurden im Juli 1943 hunderte von Flugblättern - wie Rosenblütenkonfetti - über Deutschland von britischen Flugzeugen (einer Art „Rose-nen-Bomber“) verteilt. Die Weiße Rose wurde beschnitten, aber die Samen der Hoffnung wurden weit gestreut, übertragen durch die Blätter. Flugblätter.